



GEMEINDE TONNDORF, SCHENKENSTRASSE 150, 99438 TONNDORF

Gemeinde Tonndorf
Schenkenstraße 150
99438 Tonndorf
Tel.. 036450-42419

✉ info@gemeinde-tonndorf.de

Talvolk e.V.
Arbeitsgruppe Freie Talschule Tonndorf
c/o Vorstandsmitglied Thomas Meier
Das Schloss 156
99438 Tonndorf



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Auskunft erteilt
Herr Röser

Tonndorf
26.02.2021

Sehr geehrter Herr Meier,

mit Interesse habe ich in den vergangenen 1,5 Jahren die Arbeit Ihrer Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer zehnklassigen Gemeinschaftsschule in Freier Trägerschaft am Standort des Schullandheims Tonndorf verfolgt. In mehreren Gesprächen hatte ich Gelegenheit mich genauer über Ihr Projekt zu informieren und meine Sicht als Bürgermeister der Gemeinde Tonndorf einzubringen.

Ich begrüße und unterstütze Ihr Vorhaben, Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde sowie den benachbarten Gemeinden, mit dieser Schulgründung wieder den Schulbesuch in der heimatlichen Umgebung zu ermöglichen. Dies bietet eine Entlastung der Schüler und Schülerinnen von täglichen Schulfahrten, fördert Freundschaften im Dorf und schafft auch einen sozialen Mittelpunkt für die beteiligten Eltern, Großeltern, Unterstützer und Unterstützerinnen der Schule. Besonders bemerkenswert finde ich, Ihr Konzept des Lernortnetzwerks, was Menschen, Lernorte und Unternehmen aus der Umgebung einbezieht. Es wird den Schülern und Schülerinnen ermöglicht, sich mit vielen Bausteinen und Facetten ländlichen Lebens vertraut zu machen und nachhaltige Praktiken zu erlernen. Auch der intensive Naturbezug durch eine umfangreiche Einbeziehung unserer umgebenden Kulturlandschaft setzt im Schulalltag ganz neue Akzente.

Als Berufssoldat weiß ich, wie wichtig eine stabile und allem voran eine demokratische Basis für gesellschaftliches Handeln ist. Die Ansätze in Ihrem dargelegten Schulkonzept bilden Werte ab, welche immer mehr drohen verloren zu gehen, wie kooperatives und wertschätzendes Miteinander. Die aufgezeigten Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitentscheidung für die Schüler und Schülerinnen ist ein wichtiger Beitrag für ein stabiles Demokratieverständnis.

Das Schullandheim unseres Dorfes war die letzte Schule in unserem Tal, in dem früher fast jedes Dorf über eine eigene kleine Schule verfügte. In einer Kooperation der Schulinitiative mit dem vom Landkreis betriebenen Schullandheim, welches mehrtägige Aufenthalte von Schulklassen aus dem Landkreis ermöglicht, sehe ich eine gute Ergänzung. Dies würde zu einer besseren Auslastung der Gebäude und

durch die zusätzlichen Mieteinnahmen auch zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit der Immobilie beitragen. Der für die Zukunft geplante Neubau auf dem Freigelände des Schullandheims würde die langfristige Entwicklung des Konzepts absichern und stellt aus meiner Sicht eine sinnvolle Erweiterung des Areals dar.

In einer Gemeinderatssitzung wurde Ihr Projekt den Gemeinderäten unseres Dorfes vorgestellt und fand in der anschließenden Austauschrunde unter allen Anwesenden ein hohes Maß an Zustimmung. Einzelne zeigten auch Interesse, sich selbst im Lernortnetzwerk einbringen zu wollen.

Ich wünsche Ihnen bei allen weiteren Schritten viel Erfolg und werde mich nach Kräften für ein Gelingen dieses Vorhabens einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tony Röser', with a stylized flourish at the end.

Tony Röser
Bürgermeister

Stadt Bad Berka
Ortsteilbürgermeisterin Gutendorf
Kathrin Reichardt
Gutendorfer Str. 20
99438 Bad Berka

Gutendorf, 29.10.2020

K. Reichardt Gutendorfer Str. 20 99438 Bad Berka
Gründungs-Initiative Freie Talschule Tonndorf
Thomas Meier
Das Schloss 156
99438 Tonndorf

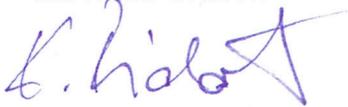
“Freie Talschule Tonndorf“

Liebe Gründungs-Initiative,
lieber Herr Meier,

mit Wohlwollen verfolge ich schon seit einiger Zeit die vielen Gespräche und Ideenfindungen, mit dem Ziel eine freie Schule in Tonndorf ins Leben zu rufen.
Das Modell der Thüringer Gemeinschaftsschule, dem sich bereits viele Schulen in Thüringen angeschlossen haben, zeigt, dass sich längeres gemeinsames Lernen positiv auf die schulische Entwicklung von Schülern und Schülerinnen auswirkt.
Ein kurzer Schulweg, der zu Fuß oder per Rad zurückgelegt werden kann, ist ein weiterer positiver Aspekt, der Schülern und Eltern zugutekommt.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Gründung der neuen Schule in Tonndorf.

Mit vielen Grüßen



Kathrin Reichardt
Ortsteilbürgermeisterin Gutendorf
Tel. 036209 – 43 29 30
Mobil: 0157 – 78 79 22 38

Ortsteilrat Tiefengruben
Ortsteilbürgermeister



Tiefengruben 06.01.2021

Gründungs-Initiative
Freie Talschule
Das Schloss 156
99438 Tonndorf

Sehr geehrter Herr Meier, lieber Thomas,
wie ich in Gesprächen in unserem Dorf (Ortsteil der Stadt Bad Berka) immer wieder feststelle, ist die Gründungsabsicht und die Entwicklung des Prozesses der „Freien Schule im Tal“ in, aufmerksam und mit Interesse verfolgt worden.

Kinder aus Tiefengruben besuchen, neben staatlichen Schulen im Stadtgebiet und im Ortsteil Tannroda, Schulen in Milda, Nohra, Weimar und Erfurt, die jeweils eine eigene Schulausrichtung haben.

Eine „Schule im Tal“ stößt auf große Sympathie und wird als prüfbare Alternative, zu den bisher üblichen Einrichtungen, angesehen.

Unabhängig von den jeweiligen Einstellungen der Bildungswege und Lebensanschauungen werden insbesondere Aspekte der Schulwege mit Fahrrad oder zu Fuß, das Wachsen von Verbindungen und Kontakten, die auch von den Jüngeren ohne Hilfe der Eltern oder Großeltern „eigenfüßig“ erreicht werden können sehr positiv gesehen.
Auf eigenen Füßen zur Schule gehen.....

In der Zeit, als die Tiefengrubener Kirchengemeinde Skt. Nikolaus noch zum Kirchspiel Tonndorf gehörte, gab es allein durch die Begegnungen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Verbindungen, die bis heute den Alltag mitbestimmen. Tiefengrubener Erwachsene, die jetzt im sechsten Lebensjahrzehnt sind, sprechen immer noch von ihren Mitschülern und Begegnen diesen in vielen Lebenssituationen – und reden auch von den am Ort damals ansässigen und ansprechbaren Lehrer.
Die Einbindung der auch nachbardörflichen Einrichtungen sowie Projekt- und Initiativgruppen in den Schulalltag, würde dann auch sicher Aktionen möglich machen, für die es in einem Dorf nicht genug Menschen gibt.

Liebe Talaktiven, seht, dass ihr bald zu einem Ergebnis kommt.

Herzliche Grüße



Klettbach

IN THÜRINGEN

Gründungs-Initiative Freie Talschule Tonndorf
Thomas Meier
Das Schloss 156
99438 Tonndorf

Datum:	19.01.2021
Bearbeiter:	Franziska Hildebrandt
Telefon:	0157 304 394 58
Telefax:	
eMail	buergermeister@klettbach.de

Freie Talschule Tonndorf

Sehr geehrter Herr Meier,

bereits vor fünfzehn Jahren wurde die letzte im Tal befindliche Grundschule in Klettbach geschlossen, seitdem befindet sich die nächstgelegene Grundschule in Kranichfeld.

Im vergangenen Jahr haben ich in Hohenfelden an einen der Treffen des Talvolkes teilgenommen und Sie erzählten von Ihren Bemühungen einer Schulgründung in Tonndorf, direkt im Tal. Interessiert folgte ich Ihren Bemühungen und Vorhaben.

Eine Schule in direkter Umgebung von Klettbach, direkt im Tal, würde die Region weiterhin aufwerten. Gerade in den vergangenen Jahren wurde die Region rund um das Tal aufgrund von Wegzug aus den Städten und den immer größer werdenden Interesse am Leben im ländlichen Bereich gerade für Familien immer attraktiver.

Gerade das verfolgte Konzept einer freien Schule wird von immer mehr Familien wohlwollend genutzt. Die nächsten freien Schulen befinden sich in Erfurt und Nohra bei Weimar. Beide Standorte sind mit einem langen am Auto gebundenen Schulweg gebunden. Zudem verlieren die Kinder aus dem Tal mit dem Schulbesuch in Erfurt oder Nohra den engen Kontakt zum Wohnort, da Klassenkameraden und Schulfreunde meist aus weit entfernten Städten und Dörfern sind. Gerade im Bezug auf Heimatverbundenheit, regionale Traditionen und Gemeinschaftsleben begrüße ich eine solche Entwicklung.

Immer mehr Eltern wünschen sich eine Alternative zum staatlichen Schulsystem mit mehr Individualität und Ausrichtung am einzelnen individuellen Kind. Diese Wünsche könnte die Talschule in Tonndorf erfüllen.

Kinder, welche die nächstgelegene Grundschule in Kranichfeld besuchen, sind gezwungen diese nach der vierten Schule zu wechseln und auf die Grundschule in Kranichfeld oder das Gymnasium nach Bad Berka wechseln. Mit der Idee der Talschule, welche Grundschule und weiterführende Schule verbindet, entfällt auch dieser Schulwechsel.

Ich wünsche Ihnen für die Schulgründung die nötige Energie, welche Sie hierfür benötigen und bestes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen aus Klettbach



Franziska Hildebrandt

Bürgermeisterin Gemeinde Klettbach

GEMEINDE NAUENDORF

DER BÜRGERMEISTER



GEMEINDE NAUENDORF, IM DORFE 9, 99448 NAUENDORF

Gründungs-Initiative Freie Talschule Tonndorf
im Verein Talvolk e.V.

Das Schloss 156
99438 Tonndorf

Datum:	21.02.2021
Bearbeiter:	Herr Heusinger
Telefon:	036209 349
E-Mail	buergermeister@gemeinde-nauendorf.de

Aktenzeichen: Talvolk e.V. Schulneugründung

Projekt Freie Talschule Tonndorf

Sehr geehrte Mitwirkende
der Gründungs-Initiative Freie Talschule Tonndorf,

ich danke Ihnen für das Engagement bei der Umsetzung der Idee, eine Schule hier in unserem Tal zu gründen. Das ist aus meiner Sicht ein ganz hervorragender Beitrag, den Lebenswert unserer Dörfer zu steigern und deren nachhaltige Entwicklung zu fördern.

In der Nauendorfer Schule wurde der Schulbetrieb noch bis 1960 aufrechterhalten, und das alte Schulgebäude befindet sich nach wie vor in Gemeindebesitz. Es dient durch die Vermietung an eine Tagesmutter auch heute noch der Kindererziehung und -betreuung im Heimatort oder in der Nachbarschaft.

Vielleicht kann heute nicht mehr jeder Ort eine eigene Dorfschule unterhalten, aber ich wünsche mir, dass unsere Schulkinder Ihre Schule wieder selbständig mit dem Fahrrad oder gar zu Fuß erreichen können. Sie und ihre Familien würden dadurch eine Menge Zeit, Stress und Geld sparen. Da Nauendorf mit dem geplanten Schulstandort in unserem Nachbarort Tonndorf durch einen gut ausgebauten Wirtschafts- und Radweg verbunden ist, wäre das keine romantische Fiktion, sondern tatsächlich praktikabel und damit auch ein guter Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Für Tonndorf als Schulstandort spricht natürlich das dort befindliche Schullandheim, welches mit seinen vorhandenen Möglichkeiten den Start des Schulprojekts begünstigen und später durch dieses selbst besser ausgelastet werden kann. Der Nauendorfer Gemeinderat unterstützt auch das Projekt einer Mehrzweckhalle in Tonndorf, dessen wirtschaftlicher Betrieb ebenfalls von der benachbarten Schule erheblich profitieren würde.

Wir beklagen heute in unseren Dörfern den fehlenden Nachwuchs in der Feuerwehr, in Vereinen, in Kirchgemeinden und anderen Gemeinschaften, die das Leben unserer Dörfer jetzt noch prägen. Ich glaube, dass ein wesentlicher Grund dieser Situation darin liegt, dass

Adresse:
Gemeinde Nauendorf
Im Dorfe 9
99448 Nauendorf

Sprechzeit:
Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr

Bankverbindung:
Bankinstitut Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE66 8205 1000 0430 0013 04
BIC HELADEF1WEM

die Kinder ihren sozialen Mittelpunkt gegenwärtig nicht mehr im Wohnort, sondern eben in den Städten ihres Schulstandorts ausbilden. Damit verlieren sie den Kontakt zu den prägenden Strukturen im Heimatort. Diese Entwicklung muss wieder korrigiert werden, wenn in unseren Dörfern auch künftig wirtschaftliches, gesellschaftliches, soziales, kulturelles und anderes ehrenamtliches Engagement gewährleistet sein soll.

Meines Erachtens dient das vorgelegte Konzept des Lernorte-Netzwerks der Freien Talschule diesem Ziel in besonderem Maße. Hier können die Kinder wieder einen Bezug zu handwerklichen Tätigkeiten und anderen beruflichen Möglichkeiten auf dem Land bekommen. Mit direkt erlernten Fertigkeiten können Sie bereits frühzeitig ihre Familien unterstützen und sind gut vorbereitet, später das familiäre Anwesen zu übernehmen und zu bewirtschaften. Im besten Fall stellen Sie einmal den dringend gesuchten Nachwuchs in vielen Handwerksberufen und finden damit eine berufliche Perspektive hier im Tal.

Zusammenfassend würde ich einschätzen, dass die Freie Schule ein Schlüssel für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer ist, der unseren Kindern die Chance eröffnet, sich in ihrer Region, ihrem Tal wieder stärker zu verwurzeln und sich die Perspektive eines Lebens in ihren Heimatdörfern zu erschließen.

Ich unterstütze die Gründung der Freien Talschule Tonndorf und bitte darum, die vorstehenden Argumente den Entscheidungsträgern vorzulegen, welche den Gründungsantrag prüfen.

Viel Erfolg und beste Grüße aus Nauendorf!



Marek Heusinger
Bürgermeister